

Urabstimmungen und Uniwahlen vom 22. bis 24. Januar im ZHG

Warum der Gang zur Wahlurne?

Das neue Jahr ist kaum angebrochen, da kommen sie wieder: Die Uniwahlen. Dieses Jahr öffnen die Wahllokale vom 22. bis 24. Januar von 10 bis 17 Uhr für euch, damit ihr eure studentischen Vertreter und die Zusammensetzung der Organe der studentischen und akademischen Selbstverwaltung bestimmen könnt. Zusätzlich werden Urabstimmungen zu dem Bahn-, dem Kultur- und einem Bussemesterticket abgehalten – diese sind von den Abstimmungen in den Organen der Verwaltung getrennt. Das klingt formell, bringt aber eines auf den

Punkt: Die Wichtigkeit dieser Wahl!

Aber was ist nun so wichtig an diesen Kreuzen, an den Kandidaten- und Wahllisten? Warum all dies?

Sie geben euch die Möglichkeit, einige der wichtigsten Bürgerrechte unserer Gesellschaft wahrzunehmen: das Recht auf Wahlen, Mitbestimmung und schließlich Demokratie – darauf, dass eure Stimme gehört wird. Jede Stimme ist wichtig, da sie in ihrer Gänze festlegen, wer den ASTa (unsere studentische Regierung) stellt, wer eure Interessen in den Fakultätsräten face to face gegen-

über den Hochschullehrenden vertritt, wer im Fachschaftrats sitzt und den Studierenden zum Beispiel bei Prüfungs- oder Orientierungsproblemen zur Seite steht. (Wir stellen alle Organe im Artikel auf der nächsten Seite vor.)

Es sind eure Stimmen, die entscheiden, auf welche Weise wir Studierenden uns selbst repräsentieren und organisieren wollen, wie wir unsere Universität, unsere Fakultäten selber mitgestalten, wie wir in dieser Studierendenstadt leben wollen. Darum geht wählen und informiert euch hier!

Film und Vortrag: Work Hard - Play Hard

Das Unikino zeigt erneut guten Geschmack bei der Filmauswahl.

Die aktuelle Dokumentation „Work Hard - Play Hard“ wird am Donnerstag mit einem Vortrag und einer Diskussion zum Thema verbunden. Mit Herrn Prof. Wolff konnte ein Experte aus unserer Fakultät gewonnen werden, der sich nicht nur in seiner Forschung mit dem Thema Mitarbeiterführung befasst, sondern darüber hinaus auf eigene Erfahrungen in der Unternehmensberatung McKinsey zurückblicken kann.

Wir freuen uns sehr auf diese Veranstaltung, die das Unikino in Zusammenarbeit mit der Fachschaft präsentiert.

Das komplette Programm des Unikinos findet ihr wie gewohnt auf der Rückseite des FSR-Info.

DEIN KINO IM HÖRSAAL
 NUR 2,- EUR | 0,50 EUR EINMALIGE SEMESTERPAUSCHALE
 10.01. (DONNERSTAG) - 20 UHR - ZHG 011

Ein Film über die Arbeitsbedingungen von morgen.

Das Streben nach Gewinnmaximierung und grenzenlosem Wachstum hat die Ressource Mensch entdeckt. Die Grenzen zwischen Arbeit und Lifestyle sollen verschwinden. Bei Auswahl, Motivation und Training der Mitarbeiter von Morgen wird nichts dem Zufall überlassen. Selbstoptimierung steht auf dem Programm.

WORK HARD PLAY HARD

Dazu: Ein Vortrag von Prof. Dr. Michael Wolff und eine Diskussion im Anschluss an den Film.

Bibliothek öffnet wieder sonntags

Die WiSo-Bibliothek öffnet, auf Initiative des Fachschaftrates, für die Vorbereitung auf die kommende Klausurenphase ab diesem Sonntag wieder zusätzlich von 9 bis 21 Uhr. Dies ist dann die kommenden sechs Sonntage, also bis zum 17. Feb., der Fall. Gerade die Studierenden, die sich mit dem Lernen über das Semester

eher zurückhalten, profitieren von der Bibliotheksruhe nun die gesamte Woche und können so den versäumten Stoff gut aufholen.

Die Maßnahme wird erneut evaluiert, um die Nutzung durch Wiwis und Sowis, sowie die Zufriedenheit zu ermitteln. Die gewonnenen Daten werden herangezogen,

um über die Fortsetzung der Maßnahme und die Kostenaufteilung zwischen Wiwi- und Sowi-Fakultät zu entscheiden. Es ist wichtig, dass viele Besucher der WiSo teilnehmen, um eine gute Datengrundlage für die Entscheidungen zu haben und ggf. weitere Verbesserungsvorschläge zu erhalten.

Weniger Strecken

Abgestimmt wird über den Zeitraum vom 1. Okt. 2013 bis 30. Sep. 2014. Teil des Semestertickets wären die Strecken der Deutschen Bahn (RE, RB, S-Bahn Hannover) in Niedersachsen und Bremen sowie nach Nordhausen, die S-Bahn-Hamburg zwischen Harburg und Stade, die Züge von Metronom (Göttingen – Hannover – Uelzen – Hamburg, Hamburg – Bremen und Hamburg – Cuxhaven) und Erixx (Heidekreuzbahn), Arriva zwischen Leer und Weener sowie Cantus von Göttingen nach Kassel und Haunetal und zwischen Bebra und Eisenach. Für das WiSe 13/14 würde dieses Ticket 82,61 Euro kosten, für das SoSe 2014 82,31 Euro. Der sinkende Preis ist durch den Streckenwegfall ab dem Fahrplanwechsel im Winter begründet. Folgende Strecken, die aktuell im Semesterticket enthalten

sind, **sind nicht Teil** der aktuellen Urabstimmung:

Bodenburg – Hildesheim – Elze – Hameln – Löhne

Osnabrück – Dissen/Bad Rothenfelde

Osnabrück – Cloppenburg – Oldenburg

Osnabrück – Vechta – Bremen

Oldenburg – Sande – Esens bzw. Wilhelmshaven

Regio-S-Bahn Bremen (u. a. von Bremen nach Bad Zwischenahn, Nordenham, Bremerhaven und Twistringen)

Bremerhaven – Cuxhaven

Holzminden – Paderborn

Göttingen – Ottbergen (ab Fahrplan-wechsel im Dez. 2013)

Modul Recht beendet – Blockkurs im nächsten Semester

Im Modul „Recht für Wirtschaftswissenschaftler“ gab es in diesem Semester zahlreiche Probleme. Die Fachschaft führte seit Wochen Gespräche mit allen Beteiligten und versuchte dabei eine Fortführung des Moduls zu erreichen. Bei einem, von der Fachschaft eingeladenen, runden Tisch Anfang des Jahres wurde die Dringlichkeit der Problematik deutlich gemacht und zahlreiche Optionen diskutiert. Anschließend informierte die Fakultät über ihren Lösungsvorschlag, der nur eine der Optionen beinhaltete. Bei einem Infotermin am gestrigen Montag (7. Jan.) stellte der Studiendekan Prof. Rübél zusammen mit dem Prüfungsamt (vertreten durch Herrn Schiller) und dem verantwortlichen Lehrstuhlinhaber Prof. Münch von der Juristischen Fakultät, den betroffenen Studierenden diese Lösung vor und diskutierte über die Hintergründe und weitere Optionen. Die Lehrveranstaltung wird in diesem Semester ab sofort nicht weiter durchgeführt und die angekündigten Klausurtermine am 15. Feb. und dem 27. März werden nicht durchgeführt. Alle Beteiligten waren bemüht auf die Einzigartigkeit dieses Vorfalles und die deshalb nicht vorhandenen Ersatzpläne hinzuweisen.

Blockveranstaltung im April

Als Alternative wird zumindest eine

Blockveranstaltung vom 8. April (erster Vorlesungstag) bis Samstag 13. April geplant. Darauffolgend werden zwei Klausuren am 20. April und 8. Juni angeboten. Für diese Lehrveranstaltung werden aktuell ein oder mehrere Dozenten gesucht, so dass nur ein vorläufiger Zeitplan präsentiert wurde. Es sind 18 Blöcke geplant, aktuell sieht der Plan noch 6 Termine um 8 Uhr vor, dies soll, wegen der Schwierigkeiten für Pendler, verändert werden. Es wird ein neues Lehrprogramm für den Kurs erarbeitet werden, die in diesem Semester schon vermittelten Inhalte werden in der Veranstaltung wiederholt. Die Veranstaltung wird den gesamten klausurrelevanten Stoff dargestellt und der Klausurstil soll an die Lehrform angepasst werden. Eine Aufzeichnung soll, wenn sie technisch möglich und vom Dozenten nicht abgelehnt wird, erstellt werden. Bei der Infoveranstaltung wurden zahlreiche Fragen zu Details und Problemen gestellt.

Befreiung von Anwesenheitspflicht

Die Fakultät will alle Dozenten der Orientierungsphasenmodule bitten, die erste Vorlesungswoche veranstaltungsfrei zu gestalten, um Überschneidungen und Überlastungen zu verhindern. Auch bei Kursen mit Anwesenheitspflicht wird die Fakultät sich mit den jeweiligen Dozenten

in Verbindung setzen, damit das Fehlen nicht zu den üblichen Fehlquoten gezählt wird. Hierfür ist eine Mail an wipipa@uni-goettingen.de nötig. Diese sollte schnellstmöglich dort eingehen.

Klausuren zählen um WiSe

Um Fristen bezüglich BAföG, Freiversuchen oder Exmatrikulationshürden einzuhalten, werden beide Klausurtermine dem aktuellen Wintersemester zugerechnet, es wird gebeten in besonderen Fällen zeitnah Kontakt zum Prüfungsamt aufzunehmen.

Der weit verbreitete Wunsch der Studierenden, die Blockveranstaltung an einem anderen Termin zusätzlich durchzuführen und damit frühere Verfügbarkeit von Aufzeichnungen, unterstützt die Fachschaft vollständig und wird vom Lehrstuhl geprüft. Dies kann nach Aussage des Lehrstuhls aber erst nach der Klärung des allgemeinen Dozentenproblems angegangen werden.

Das Modul im Sommersemester soll ab dem 15. April regulär angeboten werden, auch hierfür sucht die Juristische Fakultät gerade Dozenten.

Die offiziellen Informationen werden an einen aus dem StudIP generierten Mailverteiler versendet. Wer diese Mails nicht erhält, wende sich bitte auch an das Prüfungsamt.

Urabstimmung über das Kulturticket

Auch über die Fortführung des Kultursemestertickets wird parallel zu den Wahlen abgestimmt. Die Einführung ist erst 3 Monate her, dennoch lag dem Studierendenparlament im Dezember ein Antrag des AstA auf Fortführung vor. Das Ticket würde ab dem 1. Oktober 2013 für zwei Semester gelten. Der neue Leistungsumfang wäre leicht verändert zum Alten:

- 20 Cent für alle Veranstaltungen des Literarischen Zentrum
- Für 40 Cent mehr würden in Zukunft alle Veranstaltungen des ThOP im Ticket enthalten sein (außer Premieren)
- Der 5 Euro Rabatt in der Musa würde für 20 Cent mehr auf

den Vorverkauf ausgeweitet

- Trotz Ausweitung des Programm würde der Beitrag beim Nörgelbuff um 20 Cent gesenkt
- Das Exil erhielte ebenfalls 20 Cent mehr, dafür erhielte man 2 Euro Rabatt bei Konzerten (Abendkasse und Vorverkauf)
- Der Beitrag für die Stadt würde bei gleichen Leistungen um 5 Cent sinken
- Die Universität erhielte 20 Cent mehr, öffnet dafür drei weitere Sammlungen

Das Ticket würde dann 8,55 Euro kosten.

Was wird gewählt?

Studierendenparlament (StuPa)

Wahlberechtigte: Alle Studierenden der Uni Göttingen, inklusive aller eingeschriebenen Doktoranden

Anzahl Sitze: 51

Aufgaben: Wahl des AStA; Aufstellung des Haushalts der Studierendenschaft; Wahl der studentischen Vertreter im Studentenwerk; Ausschreibung von Urabstimmungen; Verabschiedung von Ordnungen der Studierendenschaft

Fachschaftsparlament Wiwi

Wahlberechtigte: siehe StuPa
(aber nur Wiwis)

Anzahl Sitze: Wiwi 21 Sitze

Aufgaben: Wahl des Fachschaftsrats; Aufstellung des Haushalts der jeweiligen Fachschaft; Einrichtung und Änderung von Fachgruppen

Senat

Wahlberechtigte: Alle Studierenden, inklusive Doktoranden (nicht diejenigen mit min. halber Stelle an der Uni)

Anzahl Sitze: 13, von denen 2 durch die Studierenden gewählt werden

Aufgaben: Verabschiedung von Ordnungen der Universität – Grundordnung, Entwicklungsplan, Frauenförderplan; Wahl des Präsidiums; Kontrolle des Präsidiums, Stellungnahmen zu allen wichtigen Fragen der Universität

Fakultätsrat Wiwi

Wahlberechtigte: siehe Senat (aber nur Wiwis)

Anzahl Sitze: 13, davon werden 2 durch die Studierenden gewählt

Aufgaben: Erstellung aller Ordnungen über die Studiengänge der Fakultät – Prüfungsordnungen, Zulassungsordnungen, Vorschläge zur Berufungen neuer Professoren; Wahl des Dekans und des Studiendekans; Beschluss um den Verwendungsvorschlag der dezentralen Studiengebühren (auf Vorschlag der Studienkommission)

Urabstimmungen

Wahlberechtigte: siehe StuPa

Annahme: Wenn bei der Abstimmung mehr Ja- als Nein-Stimmen abgegeben werden und die Ja-Stimmen dabei das Quorum von 15% aller eingeschriebenen Studierenden erreichen, ist das Ticket angenommen

Der bisher übliche Wahntag am Freitag wird zu diesen Wahlen abgeschafft.

Alle Abstimmungen enden am Donnerstag um 17 Uhr.

Briefwahanträge können bis zum 15. Jan. 17 Uhr bei der Wahlleitung beantragt werden (s. Wahlbenachrichtigung)

Wahllokal Wiwi im ZHG; 1. Stock; zwischen Hörsaal 009 und 010

**Die zugesendete Wahlbenachrichtigung ist für die Wahl nicht nötig
Personal- oder Studenausweis reicht!**

Urabstimmung zum Bussemesterticket

Bei der Betreuung von Erstsemestern und Studieninteressierten gibt es häufig Fragen, ob Busfahren im Semesterticket enthalten ist. Die Verneinung wird oft ungläubig quittiert. Bei Umfragen und den letzten zwei Urabstimmungen (ca. 20% und 25%) waren keine Mehrheiten zu erzielen. Nun kann nach vielen Jahren im Januar erneut über ein konkretes Angebot abgestimmt werden. Wie vom Bahnticket bekannt, hat der AStA verhandelt und das Studierendenparlament sich für eine Urabstimmung ausgesprochen. Dies geschieht, um eine Vermischung dieser Entscheidung mit den Wahlen der Hochschulgruppen zum Parlament zu verhindern. Die Abstimmung findet parallel

zu den Uniwahlen vom 22. bis 24. Jan. statt.

Das Angebot für das Busticket liegt bei 25,80 Euro pro Semester. Genutzt werden dürften alle Stadtbusse in Göttingen und die Linie 14 nach Bovenden und Rosdorf. Die Regionalbusse sind nicht enthalten. Bei erfolgreicher Urabstimmung (siehe oben) würde das Ticket ab 1. Okt. verpflichtend für alle eingeführt.

Break-even-point bei 16 Fahrten

Eine Achterkarte im Stadtverkehr kostet derzeit 13 Euro, nach Bovenden bzw. Rosdorf sogar 15,90 Euro. Ab 16 einfachen Fahrten bzw. acht Hin- und Rückfahrten pro Semester könnte man

mit dem Bussemesterticket Geld sparen. Mit Einzelfahrkarten im Stadtgebiet wäre der Break-even-point des Semestertickets schon bei 13 Fahrten erreicht. Eine reguläre Monatskarte im Stadtverkehr ist mit 33 Euro für Studierende deutlich teurer. Die Göttinger Verkehrsbetriebe erhielten über eine Millionen Euro pro Jahr. Nachtbusse gibt es nur in den beiden Wochenend-Nächten (Fr./Sa. und Sa./So.). Mit der Schnellbuslinie 51 gibt es zwar eine direkte Verbindung zwischen den verschiedenen Universitätsstandorten und die Fahrzeit Bahnhof - Nordbereich ist mit elf Minuten sehr kurz, aber die Abfahrtszeiten z.B. 7:40 Uhr sind nicht auf Cantus (7:45) und Metronom (7:49) angepasst.

Bedarfserfassung an der ZESS ab

Am Mittwoch, 9. Jan. startet um 10 Uhr die Bedarfserfassung für Englischkurse an der ZESS. Wer in der vorlesungsfreien Zeit einen Englischkurs machen möchte, hat bis Freitag, 11. Jan. 13 Uhr Zeit seinen Bedarf über StudIP anzumelden.

Dazu wird im StudIP ein entsprechendes Formular bereitgestellt. Diese Umfrage ist wichtig, damit die ZESS genügend Kurse zur Verfügung stellen kann. Die Intensivkurse in der vorlesungsfreien Zeit finden in der Zeit vom 25. Feb. bis

zum 17. März statt. Am 14. Feb. um 10 Uhr beginnt die Bewerbung für das Losverfahren um die Kurse während der vorlesungsfreien Zeit. Seit dem gestrigen Montag (7. Jan.) könnt ihr euch wieder einstufen lassen.

Kurz und knapp

Sprechstunde der Fachschaft

Die Sprechstunden des Fachschaftsrates werden vom 21. Januar bis 24. Januar aufgrund der Hochschulwahlen entfallen. Die regelmäßigen Sprechstunden enden mit der Vorlesungszeit am 7. Februar. Natürlich könnt ihr auch außerhalb der Sprechstunden Mails schreiben oder im Büro euer Glück versuchen.

Veranstaltungsreihe: Lernen lernen

Die Reihe „Lernen lernen“ wird im neuen Jahr fortgesetzt. Die nächsten Termine:

08. Jan. um 18:15 Uhr im ZHG105:

„Fit für die Prüfung – Prüfungsvorbereitung Schritt für Schritt“

von Kerstin Karg – Psychosoziale Beratungsstelle (PSB).

Studieren mit Weitblick – Wie Studium und Zukunft gelingen!

22. Jan. um 18:15 Uhr im ZHG 102:

„Podiumsdiskussion rund um das Thema Studienorganisation“

Abschluss der Reihe „Lernen lernen“ Herr Hartmann vom Studentenwerk,

Frau Wüllner aus der Zentralen Studienberatung, Herr Oberdiek vom Studium International und Vertreterinnen von fünf Fakultäten (u. a. Wiwi) werden auf dem Podium über die Themen Studienfinanzierung, Schwerpunktlegung im Studium/Professionalisierungsbereich, Praktikum und Berufseinstieg, Auslandsaufenthalt, Stolpersteine im Studium und Unterstützungsangebote diskutieren.

Bewerbung für Bachelor bis 15. Jan.

Noch bis zum 15. Jan. habt ihr die Möglichkeit euch für ein wirtschaftswissenschaftliches Studium zu bewerben. Anders als in den Vorsemestern erfolgt die Bewerbung zum SoSe 2013 über das Internetportal hochschulstart.de. Falls hier euch bewerben wollt, müsst ihr euch zunächst dort registrieren.

Einrichtung eines Gründungsbeauftragten in der Fakultät

Die Existenzgründungen von Studierenden, Absolventen sowie wissenschaftlichen Mitarbeitern soll an der Universität

gestärkt werden. Die Uni informiert deshalb: „Damit die Kultur der Eigeninitiative und unternehmerischen Selbstständigkeit (Entrepreneurial Culture) in die einzelnen Fakultäten getragen wird, werden derzeit Gründungsbeauftragte benannt, die sich dieser Aufgabe annehmen.“

Für die Wiwi-Fakultät übernimmt Prof. Dierkes diese Aufgabe und ist damit erster Ansprechpartner für Gründungsinteressierte. Er wird dies in enger Zusammenarbeit mit der Gründungsberatung der Universität www.uni-goettingen.de/existenzgruendung durchführen und die ersten Schritte auf dem Weg von der Idee bis zur Umsetzung begleiten: <http://www.uni-goettingen.de/de/419182.html>

Termine

Ende der Vorlesungszeit: 8. Feb. 2013
Beurlaubungen für das aktuelle Semester: bis 8. Feb. 2013

Rückmeldung zum SoSe: bis 31. Jan.

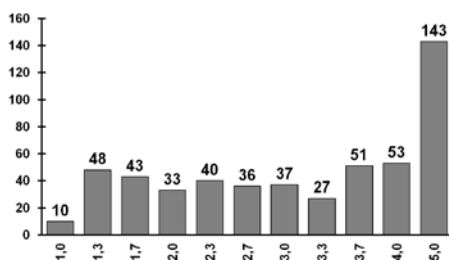
Ostersonntag: 31. März

Vorlesungsbeginn SoSe 2013: 8. April

Klausurstatistiken des Sommersemesters

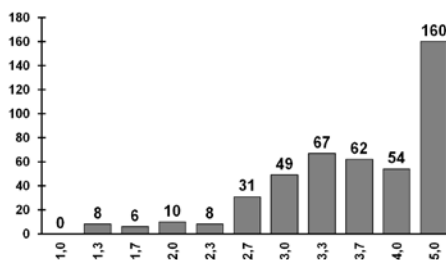
Hier die Fortsetzung unserer beliebten Klausurenstatistiken. Vielen Dank an das Prüfungsamt für das Bereitstellen der Daten.

Mikro I (Prof. Baskaran) SoSe 2012 (beide Termine)



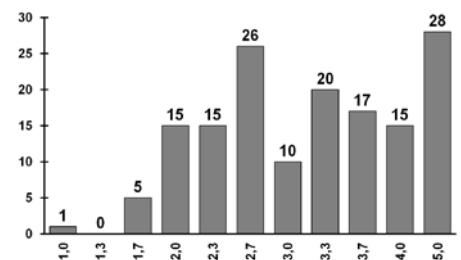
Klausuren gesamt: 521
Durchfallquote: 27,4 %
Durchschnittsnote: 3,29

IKS (Prof. Schumann) SoSe 2012 (beide Termine)



Klausuren gesamt: 449
Durchfallquote: 35,6 %
Durchschnittsnote: 3,89

Recht (Prof. Hilger) SoSe 2012 (erster Termin)



Klausuren gesamt: 152
Durchfallquote: 18,4 %
Durchschnittsnote: 3,31

Programm des Unikinos



Di., 08. Jan.: Was passiert, wenns passiert (Klinikum)

Di., 08. Jan.: Moonrise Kingdom

Mi., 09. Jan.: Prometheus

Do., 10. Jan.: Work Hard - Play Hard ab 20 Uhr Vortrag (siehe Seite 1)

Fr., 11. Jan.: Powder Session (Sport)

Di., 15. Jan.: Batman: The Dark Knight Rises (Klinikum)

Di., 15. Jan.: Cabin In The Woods

Mi., 16. Jan.: Ted

Do., 17. Jan.: Was passiert, wenn's passiert

Weitere Infos zum Spielplan unter:
<http://www.facebook.com/unikino.goe>

Einlass ist immer ab 19:30 Uhr; **Programmstart 20:00 Uhr; Vorstellung wenn nicht anderes angegeben im ZHG011**

Der Eintritt beträgt 2 Euro (+ 50 Cent „Clubmitgliedschaft“ beim ersten Besuch)

Getränke sind ab **1 Euro** erhältlich (z.B. Bier, Bionade), **Snacks** gibt es bereits **ab 20 Cent** (kultiger Rundlutscher)